

## ›Good-practice‹ im Sportunterricht

*Wissenschaftler der Goethe-Universität nutzen neuen Medien in der Sportpädagogik*

FRANKFURT. Mit dem verstärkten Einsatz von E-Learning wollen die Frankfurter Sportpädagogen um Prof. Robert Prohl die Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte im Schulsport verbessern. Jüngster Baustein ihrer Strategie ist das E-Learning-Seminar ›Good-practice im Sportunterricht‹ im laufenden Wintersemester. Vor dem Hintergrund des Bildungsanspruchs eines ›erziehenden Sportunterrichts‹ wird gezeigt, wie guter Unterricht funktioniert, geplant und ausgewertet wird.

Dabei kommen hybride Lehr-Lern-Szenarien, in denen unterschiedliche Möglichkeiten des mediengestützten Lernens kombiniert werden, und eigens produzierte multimediale Lehrmittel zum Einsatz. Die technischen und inhaltlichen Grundlagen hybrider Lehr-Lern-Szenarien werden im Rahmen des Verbundes hessischer Universitäten im HeLPS-Projekt (Hessische eLearning Projekte in der Sportwissenschaft) entwickelt, der vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2007 finanziell gefördert wird. Dieses Projekt, an dem alle universitären Ausbildungszentren für Sportlehrkräfte in Hessen beteiligt sind, verfolgt die Ziele, sportwissenschaftliches Fachwissen multimedial aufzubereiten, es Studierenden in einem webbasierten Lernsystem anzubieten und Lehrenden Materialien für den Unterricht online zur Verfügung zu stellen.

In Ergänzung zu den vielfältigen Darstellungen von Unterrichtskonzeptionen, wie sie beispielsweise in Form von Lehrbüchern vorliegen, werden in dem Teilprojekt der Universität Frankfurt (in Kooperation mit der Universität Kassel) Beispiele für ›good-practice‹ im Schulsport erstellt, die didaktische Kommentare als E-Learning-Content für das Selbststudium sowie in Verbindung mit der Präsenzlehre bereitstellen. Methodisch werden die Kurse nach einem Blended-Learning-Ansatz konzipiert – auch ›integriertes Lernen‹ genannt, handelt es sich hierbei um eine Lernform, bei der die Vorteile von Präsenzveranstaltungen und E-Learning miteinander kombiniert werden. Die Pilotseminare am Institut für Sportwissenschaften, die im laufenden Semester

Herausgeber: Der Präsident  
Redaktion: Stephan M. Hübner  
Pressereferent  
Telefon (069) 798-23753  
Telefax (069) 798-28530  
E-Mail: [huebner@pww.uni-frankfurt.de](mailto:huebner@pww.uni-frankfurt.de)  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main

**HeLPS-Projekt**  
[www.helps-hessen.de](http://www.helps-hessen.de)

[www.sport.uni-frankfurt.de](http://www.sport.uni-frankfurt.de)

■ **Die Goethe-Universität** ist eine forschungsstarke Hochschule in der europäischen Finanzmetropole Frankfurt. Vor 94 Jahren von Frankfurter Bürgern gegründet, ist sie heute eine der zehn größten Universitäten Deutschlands. Am 1. Januar 2008 gewann sie mit der Rückkehr zu ihren historischen Wurzeln als Stiftungsuniversität ein einzigartiges Maß an Eigenständigkeit. Rund um das historische Poelzig-Ensemble im Frankfurter Westend entsteht derzeit für rund 600 Millionen Euro der schönste Campus Deutschlands. Mit über 45 seit 2000 eingeworbenen Stiftungs- und Stiftungsgastprofessuren nimmt die Goethe-Universität den deutschen Spitzenplatz ein. In drei Forschungsrankings des CHE in Folge und in der Exzellenzinitiative zeigt sich die Goethe-Universität als eine der forschungsstärksten Hochschulen.

mit 120 Lehramtsstudierenden des Faches Sport durchgeführt werden, stellen dabei folgenden Aspekte in den Mittelpunkt:

- Anhand von Praxisbeispielen (in Form Video-Clips aus Schulalltag) wird veranschaulicht, wie man die theoretischen Grundlagen ›guten‹ Sportunterrichts erarbeitet.
- Multimedial aufbereitete Inhalte zum Thema der ›Good-Practice‹ werden im Sinne des Lehrplans systematisch in die universitäre Lehre eingebunden.
- Die für die Lehrerbildung konzipierten E-Lehrgänge kombinieren Fachtexte mit Videosequenzen aus ›real-Life‹-Situationen des kooperativen Lernens im Sportunterricht. So sollen lehrmethodische Probleme und Perspektiven guten Sportunterrichts aufgezeigt werden.
- Präsenzphasen in der Universität wechseln mit Online-Phasen ab. So werden die Flexibilität und die Selbststeuerungskompetenzen der Studierenden trainiert. Dabei werden auch unterschiedliche Lernphasen-Kombinationen erprobt.

Im Sinne der Professionalisierung erweitern und vertiefen die Lehramtsstudierenden auch ihre Medienkompetenz im Umgang mit dem didaktischen Werkzeug E-Learning. Abschließend soll eine umfangreiche Evaluation der weiteren Optimierung des neuen Seminarkonzepts dienen.

Interessierten Journalisten, die mehr über das neue Projekt erfahren möchten, bietet das Team um Robert Prohl ein Informationsgespräch an,

**am: Donnerstag, dem 30. Oktober 2008, um 9.30 Uhr**  
**Ort: Raum Konferenzraum, Institut für Sportwissenschaften, Ginnheimer Landstr. 39, 60487 Frankfurt.**

Als Gesprächspartner werden dann **Dr. Nickel (Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Prohl und Dr. Gröben (Goethe-Universität)** zugegen sein.

**Informationen:** Prof. Robert Prohl, Institut für Sportwissenschaften, Sport-Campus Ginnheim, Tel: (069) 798-24580, prohl@sport.uni-frankfurt.de